

Redaktion

Prof. Dr. Nicolas Rodondi, Bern (Chefredaktor); Dr. Nadja Pecinska, Basel (Managing editor); Prof. Dr. David Conen, Basel;
 Prof. Dr. Martin Krause, Münsterlingen; Prof. Dr. Klaus Neftel, Bern;
 Prof. Dr. Rolf A. Streuli, Langenthal; Prof. Dr. Antoine de Torrenté, La Chaux-de-Fonds; Prof. Dr. Gérard Waeber, Lausanne;
 Dr. Maria Monika Wertli, Bern

Beratende Redaktoren

Prof. Dr. Reto Krapf, Luzern; Prof. Dr. Ludwig T. Heuss, Zollikerberg;
 Dr. Pierre Périat, Basel

Advisory Board

Dr. Sebastian Carballo, Genève; Dr. Daniel Franzen, Zürich;
 Dr. Francine Glassey Perrenoud, La Chaux-de-Fonds;
 Dr. Markus Gnädinger, Steinach; Dr. Matteo Monti, Lausanne;
 Dr. Sven Streit, Bern; PD Dr. Ryan Tandjung, Zürich

Und anderswo ...?

A. de Torrenté

1021 **Körperliche Aktivität in der Freizeit und Sterblichkeit: welcher Nutzen?**

Übersichtsartikel

J.-M. Good, J.-M. Burgunder, C. Wider

1022 **Die Huntington-Krankheit**

Die Huntington-Krankheit äussert sich in Bewegungsstörungen, psychiatrischen Symptomen und kognitiven Beeinträchtigungen. Anhand eines Gentests kann die Diagnose bestätigt, aber auch die zukünftige Krankheitsentwicklung bei gesunden Merkmals-trägern vorhergesagt werden. Dies wirft jedoch ethische und psychologische Fragen auf, die detailliert besprochen werden müssen. Die Aussichten auf neuroprotektive Behandlungen sind vielversprechend.

1027

T. Benz, A. Aeschlimann, F. Angst

Pilates, Yoga und Tai-Chi

Die Therapie der chronischen Lumbalgie ist vielschichtig und multimodal. Keine Therapieform ist allen anderen überlegen. So werden immer wieder neue Formen eingesetzt und evaluiert. Im Zuge dieser Entwicklung sind Pilates, Yoga und Tai-Chi ins Interesse der Patienten und Therapeuten gerückt. Ihre wissenschaftliche Evidenz wird über das langfristige Verbleiben im Management der chronischen Lumbalgie samt Bezahlung der Kosten entscheiden.

Fallberichte

1032

V. Jeger, S. Bürki, R. Paganoni, R. J. Piso

Petechien ohne Meningismus und Fieber

Ein bis anhin gesunder 56-jähriger Patient stellt sich im Winterhalbjahr selbständig wegen Kraftlosigkeit und seit ca. sechs Stunden zunehmender violetter Hautflecken auf der Notfallstation vor. Am Vortag fühlte sich der Patient grippal (Schnupfen, unproduktiver Husten), ging jedoch normal zur Arbeit. Abends kam es zusätzlich zu einem ausgeprägten Schwächegefühl.

Kulturelle Unterschiede verstehen

Clemens Becher
Kollegen aus Dingsda
Mehr Erfolg im Internationalen Wettbewerb
 2015. 236 Seiten. Broschiert.
 sFr. 28.- / € (D) 23.50 / € (A) 24.50
 ISBN 978-3-03784-062-7
 Verlag Johannes Petri

Im Wirtschaftsleben gehört die Globalisierung zum Alltag. Wenn der Geschäftspartner in Asien «Ja» sagt, ist das keine verbindliche Zusage. Das Wort «Nein», wie wir es brauchen, kennt er gar nicht. Mit «Kollegen aus Dingsda» vermittelt Dr. h.c. Clemens Becher gut gegliedert und leicht verständlich das nötige Wissen, um Arbeitskollegen, Kunden und Geschäftspartner aus andern Kulturkreisen zu verstehen. Kulturen unterscheiden sich durch kollektivistische und individualistische Grundhaltungen, durch ihre Einstellung zu Machtträgern, durch feminine und maskuline Ausrichtung, aber auch durch unterschiedlichen Umgang mit Unsicherheit und zeitlichen Perspektiven. Manager, die das verstanden haben, entwickeln die nötigen Kompetenzen, um gemischtkulturelle Teams zu führen und ihr Unternehmen wirklich global auszurichten.



Fallberichte

F. Rohrer, Y. El-Housseini, P. Turini, J.-M. Nuoffer, J. Schmidt

1036 **Manifestation inhabituelle d'une maladie de McArdle**

Nous rapportons le cas d'un patient connu pour une maladie de McArdle et une d'Alzheimer, qui nous a été adressé pour un état confusionnel aigu. Cliniquement et biologiquement le patient présentait une insuffisance rénale aiguë.

Coup d'œil

M. Sawatzki, A. Neff, W. Brunner, P. M. Laux, C. Meyenberger, J. Borovicka

1039

Chronische Nausea und Emesis mit Gewichtsabnahme

Ein 40-jähriger Patient wird wegen seit sechs Monaten progredienter Nausea mit Brechreiz und Emesis mit Bauchschmerzen in die gastroenterologische Sprechstunde zugewiesen, wobei die Schmerzen nicht im Vordergrund stehen. Die Beschwerden treten nur tagsüber auf, postprandial und unter körperlicher Belastung, und sind auch in vornübergebeugter Haltung auslösbar.

Extended abstracts from SMW

New articles from the online journal "Swiss Medical Weekly" are presented after page 1040.

Arisdörfer Dorfleben in den zwanziger Jahren



Myrtha Kuni
Septemberträume
 Dorfgeschichte(n) von
 anno 1920
 2015. 211 Seiten, 3 Abbildungen.
 Gebunden.
 sFr. 28.- / € (D) 23.50.- /
 € (A) 24.-
 ISBN 978-3-03784-069-6

«Septemberträume» versteht es meisterhaft, die Leser in die Zeit der 1920er Jahre in der ländlichen Schweiz zu entführen. Die Geschichte handelt von zwei jungen Bauern und ihrer Freundschaft, von Fritz, der das Kunstschaffen entdeckt, und von Albert und seiner Liebe zu Barbara, die durch die standesgeprägten Forderungen der Familien verunmöglicht wird. Der Roman erzählt von einer kurzen Zeit des Aufbruchs und Aufbegehrens im engen dörflichen Umfeld. Glück und Schmerz, Traditions Glaube und Freiheitsdrang zeigt die Autorin in dichtem Wechselspiel. Myrtha Kuni entwickelt in geschickt verwobenen Strängen eine Arisdörfer Geschichte, die auf tatsächlichen Begebenheiten beruht.

Verlag Johannes Petri | Stelnentorstrasse 13 | CH-4010 Basel
 Tel. +41 (0)61 467 85 75 | Fax +41 (0)61 467 85 76 | auslieferung@schwabe.ch

Verlag Johannes Petri

Impressum

Swiss Medical Forum –
 Schweizerisches Medizin-Forum
 Offizielles Fortbildungsorgan der FMH
 und der Schweizerischen Gesellschaft
 für Innere Medizin

Redaktionsadresse: Ruth Schindler,
 Redaktionsassistentin SMF,
 EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG,
 Farnsburgerstrasse 8, 4132 Muttentz,
 Tel. +41 (0)61 467 85 58,
 Fax +41 (0)61 467 85 56,
 office@medicalforum.ch,
 www.medicalforum.ch

Manuskripteinreichung online:
<http://www.edmgr.com/smf>

Verlag: EMH Schweizerischer Ärzte-
 verlag AG, Farnsburgerstrasse 8,
 4132 Muttentz, Tel. +41 (0)61 467 85 55,
 Fax +41 (0)61 467 85 56, www.emh.ch

Marketing EMH / Inserate:
 Dr. phil. Il Karin Würz, Leiterin
 Marketing und Kommunikation,
 Tel. +41 (0)61 467 85 49, Fax +41
 (0)61 467 85 56, kwuerz@emh.ch

Abonnemente FMH-Mitglieder:
 FMH Verbindung der Schweizer
 Ärztinnen und Ärzte, Elfenstrasse 18,
 3000 Bern 15, Tel. +41 (0)31 359 11 11,
 Fax +41 (0)31 359 11 12, dlm@fmh.ch
 Andere Abonnemente: EMH Schweizer-
 ischer Ärzteverlag AG, Abonnemente,
 Farnsburgerstrasse 8, 4132 Muttentz,
 Tel. +41 (0)61 467 85 75,
 Fax +41 (0)61 467 85 76, abo@emh.ch
 Abonnementspreise: zusammen
 mit der Schweizerischen Ärzte-
 zeitung 1 Jahr CHF 395.- / Studenten
 CHF 198.- zzgl. Porto; ohne Schweizer-
 ische Ärztezeitung 1 Jahr CHF 175.- /
 Studenten CHF 88.- zzgl. Porto
 (kürzere Abonnementsdauern: siehe
www.medicalforum.ch)

ISSN: Printversion: 1424-3784 /
 elektronische Ausgabe: 1424-4020
 Erscheint jeden Mittwoch

© EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG
 (EMH), 2015. Das Swiss Medical Forum
 ist eine Open-Access-Publikation
 von EMH. Entsprechend gewährt EMH
 allen Nutzern auf der Basis der Creative-
 Commons-Lizenz «Namensnennung –
 Nicht kommerziell – Keine Bearbei-
 tungen 4.0 International» das zeitlich
 unbeschränkte Recht, das Werk zu ver-
 vielfältigen, zu verbreiten und öffentlich
 zugänglich zu machen unter den Bedin-
 gungen, dass (1) der Name des Autors
 genannt wird, (2) das Werk nicht für
 kommerzielle Zwecke verwendet wird
 und (3) das Werk in keiner Weise bear-
 beitet oder in anderer Weise verändert
 wird. Die kommerzielle Nutzung ist nur
 mit ausdrücklicher vorgängiger Erlaub-
 nis von EMH und auf der Basis einer
 schriftlichen Vereinbarung zulässig.

Hinweis: Alle in dieser Zeitschrift
 publizierten Angaben wurden mit der
 grössten Sorgfalt überprüft. Die mit
 Verfassernamen gezeichneten Ver-
 öffentlichungen geben in erster Linie
 die Auffassung der Autoren und nicht
 zwangsläufig die Meinung der SMF-
 Redaktion wieder. Die angegebenen
 Dosierungen, Indikationen und Appli-
 kationsformen, vor allem von Neuzu-
 lassungen, sollten in jedem Fall mit
 den Fachinformationen der verwen-
 deten Medikamente verglichen werden.

Herstellung: Schwabe AG, Muttentz,
www.schwabe.ch

printed in
 switzerland

Titelbild:
 © Mekcar | Dreamstime.com